



Vniuersal Bericht von David Beu- thern / vber alle seine Künste.

A Nedigster Churfürst vnd Herz / Ew.
Churfürstl. Gn. seine meine vnderthänigste gehorsame
Dienst beneben trewes Bleisses nach höchstem meinem
vermögen / mit Leib vnd Blut bevor / ic. Nedigster Herz /
Diß mein Schreiben gelangt an E. Churfürstl. Gn.
Demnach ich durch David Heidlern auß dē Joachims-

Ethal bey E. Churfürstl. Gn. angeben worden bin / wie daß ich ihm / beneben
zween Mittconsorten / als Caspar am Ende / vnd Henrich Göttingen / solle
ein Kunststücklein zugesagt haben / solches zu lehren. Dieweil es aber von
mir nicht beschehen / haben sie solches E. Churfürstl. Gn. berichten müssen /
mich darzu zuhalten / daß ich ihnen meinem Zusagen nach volkömlichen er-
scheinen möchte / Darauff E. Churf. Gn. vff Hendlers vorbringen / mir ei-
nen Befelch zuschicken lassen / dessen ich mich nach / zuverhalten solle / welches
biß anhero was die Bestreitung belanget hat / von mir geschehen ist / das
Kunststücklein anlangend / ist von mir gegen ihnen noch nicht vollzogen
worden / die Ursachen E. Churfürstl. Gn. ich hiemit zum vnderthänigsten
fürklichen thue berichten / Als nemblichen / Demnach mich verorsachet hat-
te / daß ich mich wol zuerinnern habe / daß ich ihnen wegen alter guten Wol-
fahrt die sie mir gethan vnd gepflogen haben / dargegen sie widerumb zu er-
frewen mit einem Kunststücklein / welches ich also bekommen vnd Gott der
Allmächtige mir bescheret / ihrer Gutthaten wegen die sie mir bewiesen des
wider zu ergehen mit danckbarkeit / (doch mit dieser Condition) daß sie daß-
selbe Kunststücklein bey sich verschwiegen lassen sollen / Dieweil man was
fruchtbarliches darmit haben vnd außrichten kan / darüber sie sich gegen mir
mit einem Andespflcht erbotten / wie sie es auch gethan / vnd sich mit ihren
engen Handschriften verschrieben haben / wie es aber gehalten worden ist /
gebe ich der jenzigen Zeit schuld / Weil es aber dahin gerahen / daß E. Churf.

¶

Gn. nur